

CB-Funk Umbauanleitung dnt

An allen dnt-Funkgeräten, die einen 1-Chip-Mikrorechner als Hauptbestandteil besitzen gibt es eine ganze Reihe von sehr interessanten, teils auch sehr nützlichen Nebeneffekten.

Zu diesen Funkgeräten zählen die Zirkon/Silverstone, Zirkon I/Silverstone I, Saphir und Meteor. Zu jenen Saphir und Meteor. Zu jenen Geräten zählen natürlich auch noch die Carat und Carat-Exclusiv. Allerdings konnte ich in diesem Text nicht näher auf diese beiden eingehen, da mir leider keine Möglichkeiten gegeben waren, sie auf ihre "Schwachstellen" hin zu untersuchen.

Zuerst gibt es zu sagen, daß all die oben aufgezählten Geräte sich auf haargenau 128 Kanäle erweitern bzw. hochprogrammieren lassen. Allerdings sind diese Kanäle zum größten Teil NICHT mit den Frequenzen der 'neuen' 80-Kanalgeräte, die es jetzt im Handel zu kaufen gibt identisch!

Die Hochprogrammierung aller genannten Funken ist eigentlich weitestgehend gleich. Man unterscheidet lediglich zwischen der Erweiterung der Geräte Zirkon und Silverstone, und der der Geräte Zirkon I, Silverstone I, Saphir und Meteor.

Bei den erstgenannten beiden Funken funktioniert das ganze wie folgt. Zuerst stellt man den AM-Modus 3 ein, in dem man die 'AM/FM'-Taste etwa 3 Sekunden lang drückt. Dann dreht man den Kanalwahlschalter so lange, bis im Display eine '03' erscheint. Danach wartet man 5 Sekunden bis die '03' ausgeblinkt hat, und die Kanalnummer wieder im Display zu sehen ist. Jetzt wechselt man auf den Kanal 40FM und drückt nun die 'AM/FM'-Taste, sodaß man sich auf dem Kanal 40AM befindet.

Den Kanal 40AM speichert man nun auf den Speicherplatz 'm1' oder 'm2', indem man die jeweilige Taste solange drückt, bis die '40' wieder im Display steht (Bei Geräten mit CTCSS muß man den Platz 'm2' nehmen!)

Jetzt schaltet man die Funke aus, und schaltet sie dann bei gedrückter 'AM/FM'-Taste wieder an. Man dreht nun den Kanalwahlschalter langsam einmal nach rechts, und man sieht, daß auf einmal eine '41' auf der LCD-Anzeige erscheint. Um nun den "höheren Bereich" immer zu behalten speichert man einfach den Kanal 41 auf einen der beiden Speicherplätze ab, da man sonst jedesmal wenn man die Funke ausgeschaltet hatte die ganze Prozedur wieder von vor beginnen müßte.

(Hierbei gilt wieder, daß man bei CTCSS nur den Speicher 'm2' benutzen kann!)

Beim hochschalten der nun vorhandenen Kanäle wird man sehen, daß es bis zum Kanal 99 geht, und danach der Bereich von 0 bis 9 kommt. Die dabei erscheinenden Kanäle 1 bis 9 sind NICHT zu verwechseln mit den gewöhnlichen Kanälen 1 bis 9. Wenn man nun noch weiter nach oben geht, erscheinen auf dem Display die Kanäle '-0' bis '-9', und danach noch 7 irgendwelche sonderbaren Hyroklyphen, die dadurch zu stande kommen, weil die beiden Geräte Silverstone

und Zirkon noch nicht mit der 'PIN-Code-Sicherung' ausgestattet sind.

Bei den neueren Geräten, wie Silverstone I/Zirkon I, Saphir und Meteor stehen nämlich anstelle dieser Hyroklyphen die Zeichenfolgen 'P0' bis 'P7'.

Schaltet man nun noch einen Kanal höher kommt man noch einmal auf einen Kanal '0', der aber nicht mit dem anderen Kanal '0' zu verwechseln ist. Jetzt sind alle der noch zusätzlich zur Verfügung stehenden Kanäle zu Ende, und es fängt wieder bei dem 'normalen' Kanal 1 an. Daß man nun wieder in den "geheimen" Bereich kommt muß man natürlich erst wieder die Speicherplatz- Taste, auf der sich der Kanal 41 befindet drücken. Angenommen, es besitzen 2 Stationen eine Zirkon oder eine Silverstone, so

können sie sich nur bis zum Kanal 51 'ordentlich' unterhalten, da darüber hinaus immer eine Station einen Kanal höher oder tiefer gehen muß, um die andere zum Empfangen. Das heißt, wenn z.B. die eine Station bei sich auf dem Kanal 56 sendet, wird sie von der anderen Station nur auf dem Kanal 57 aufgenommen und umgedreht. Das kommt dadurch zustande, da jede der Funken nicht 100%ig gleich sind.

Wie schon erwähnt haben die Zusatzkanäle total andere Frequenzen. Die Kanäle 41-80 sind noch total 'geordnet', d.h., ihrgeordnet', d.h., ihre Frequenzabfolge liegt synchron hintereinander, sprich von 27.415MHz bis 27.845MHz, wobei die 'neuen' 80-Kanäle, mit denen es jetzt offiziell ausgestattete Funken gibt im Frequenzbereich von 26.565MHz bis 26.955MHz liegen, deshalb sind diese beiden nicht zu verwechseln! Von den Kanälen die nach dem Kanal 80 kommen haben alle ihre eigene Frequenz, und auf manchen kann man auch nicht senden. Die, auf denen man nicht senden kann sind nicht in der Tabelle aufgeführt, d.h. diese Kanalnummern wurden ausgelassen. Es gibt auch 2 Kanäle, beidene es ziemlich laut brummt und der Zeiger vom S-Meter ziemlich wild wackelt, wenn man sendet, deshalb sollte man diese beiden, bei jedem Funkgerät unterschiedlichen Kanäle meiden!

Diese Frequenzinformationen befinden sich in der folgenden Tabelle.

Kanal	Frequenz [MHz]	91	27.285	9	26.655	-6	26.935
		93	26.935	-0	26.775	-8	26.265
		96	26.775	-1	26.495	-9	26.935
81	27.705	97	27.285	-2	26.765	H2	26.275
87	27.545	98	27.325	-3	26.775	H3	26.757
88	27.105	99	26.775	-4	26.255	H4	26.235
90	26.935	3	26.205	-5	26.905	H8	26.235

Das in der Tabelle verwendete H steht jeweils für solch eine Hyroklyphe, die im Display angezeigt wird. Wie aus der Tabelle hervorgeht, wiederholen sich einige Kanäle mit deren Frequenzen manchmal.

Von jenen Kanälen sind genau 6 Stück identisch mit den den offiziellen 80 Kanälen. Welche das sind geht aus der folgenden Tabelle hervor.

offizieller Kanal	50	60	61	62	75	78
dnt Kanal	9	H3	-2	-3;96;99	-5	-6;-9;90;93
Frequenz [MHz]	26.655	26.757	26.765	26.775	26.905	26.935

So, nun zur Hochprogrammierung der Geräte Silverstone I/Zirkon I, Saphir und Meteor. Im großen und ganzen ist die hochprogrammierung die selbe, nur daß man anstatt den Kanal 40AM den Kanal 1AM speichern muß, und nach dem Einschalten einen Kanal nach unten, anstatt nach oben schalten muß. Außerdem gibt es wie oben schon erwähnt anstatt die Hyroklyphen die Zeichenketten 'Px' (x geht von 0-7) auf dem Display. Daraus folgt, daß es nur 7 solcher Kombinationen (Zeichenketten) gibt, und damit nur 127 Kanäle zur Verfügung stehen.

Das war soweit eigentlich alles was zur Hochprogrammierung der dnt-Geräte.

Bei den alten dnt-Geräten, wie Zirkon und Silverstone gibt es ansonsten eigentlich keine weiteren Besonderheiten. Allerdings gibt es zu all den anderen noch etwas zu sagen. Bei den Funken passiert es manchmal, daß sie sich "aufhängen", d.h. man muß sie neu auuml;ngen", d.h. man muß sie neu aus- und einschalten, damit sie wieder gehen. So ein Aufhänger kann zu Stande kommen, wenn der Träger (PTT) gerade gedrückt wird, wenn das Gerät die Selektivrufbestätigung absenden will.

Ein ähnlicher Effekt wird ausgelöst, wenn man auf einem AM-Kanal auf dem man eigentlich nicht senden kann versucht, einen Selektivruf mit Hilfe der Tastenkombination 'Selektivruf-Scan-Selektivruf' zu senden. Wenn man das getan hat erscheinen alle überhaupt möglichen Zeichen auf dem LCD-Display. Bei den Geräten Saphir und Meteor erleuchten automatisch auch noch alle möglichen Helligkeitsstufen und Nachtdesignslampen auf einmal.